

Für die Erreichung der Klimaziele des Pariser Abkommens (Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5°C gegenüber 1990) hat die Europäische Kommission den „European Green Deal“ mit dem Ziel 2050 klimaneutral zu wirtschaften ins Leben gerufen. Der EU Green Deal fordert auch Maßnahmen zu einem umweltfreundlicheren Bausektor. Zur Bewertung von Umweltwirkungen und der Identifizierung von Reduktionsmaßnahmen ist die Ökobilanzierung ein wichtiges Instrument.

„Klimaschutzmaßnahmen im Bausektor kommen“

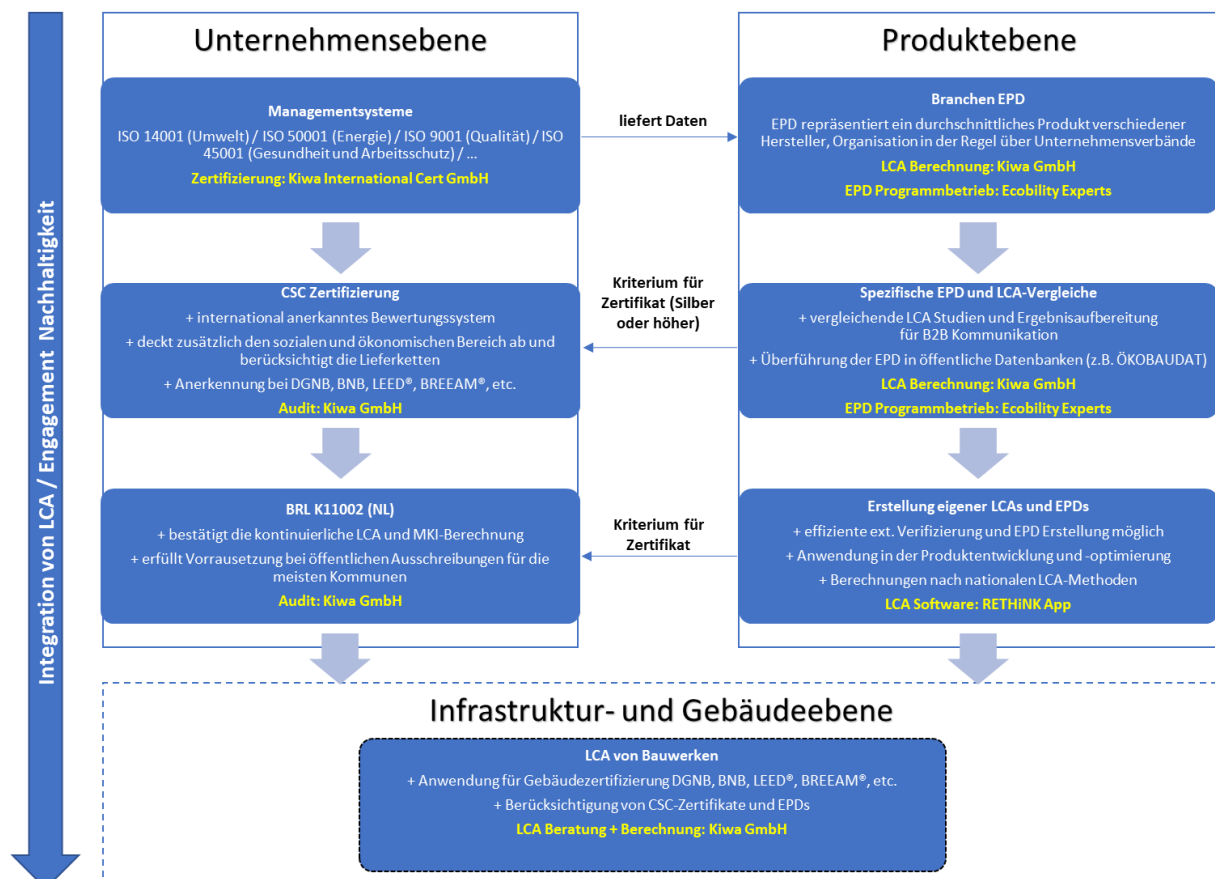
Auf Unternehmensebene spielen soziale Aspekte wie faire Löhne und Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz, Achtung von Menschenrechten und fairer Wettbewerb eine wichtige Rolle. Abhängig vom Produkt, Land und vom Kunden werden „Nachhaltigkeitsanforderungen“ vorausgesetzt. Beispielsweise ist in den Niederlanden die Ausweisung von Umweltproduktdeklarationen (EPDs) in öffentlichen und privaten Ausschreibungen bereits verpflichtend. Ein weiterer Vorteil ist, dass Unternehmen, die Umweltwirkungen ihrer Herstellungsprozesse und Produkte quantifizieren und analysieren. Diese Information und Daten können verwendet werden, um die eigene Produktion und Produktentwicklung „nachhaltig“ zu beeinflussen und so die politischen und gesellschaftlichen Anforderungen einer nachhaltigen Wirtschaft zu erfüllen.

„Welche Umwelt- und Nachhaltigkeitssiegel gibt es? Was ist der Mehrwert? Was bietet die Kiwa?“

Die Kiwa Deutschland bietet auf unterschiedlichen Ebenen Dienstleistungen zu Ökobilanzierung (Life Cycle Assessment, kurz: LCA) und Nachhaltigkeitsbewertungen an (siehe Grafik). Auf Unternehmensebene führt die Zertifizierungsstelle Audits für das *Concrete Sustainable Council* (CSC) und *BRL K11002* durch. Auf Produktebene bietet die Kiwa mit *Ecobilty Experts* anerkannten EPD-Programmbetrieb, führt selbst Ökobilanzierungen durch und erstellt unternehmensspezifische EPDs. Mit der neuen *RETHiNK* App können Kunden erstmals selbst Ökobilanzierungen durchführen und mit der Verifizierungsfunktion unternehmensspezifische EPDs gemäß ISO 14025 und EN 15804 erstellen. Dies ist für Unternehmen geeignet, die spezifische Produkte oder ihre gesamte Produktpalette bilanzieren lassen wollen und /oder den ökologischen Fußabdruck minimieren möchten.

„Von Produktebene zur Gebäudeebene“

Sowohl CSC-Zertifizierungen als auch EPDs werden bei Gebäudezertifizierungssystemen wie z.B. *DGNB*, *BNB*, *LEED®* und *BREEAM®* anerkannt und bilden die Datenbasis, um Umweltwirkungen zu identifizieren und Gebäude entsprechend zu bewerten. Die Kiwa berät hierzu und unterstützt auch in Ökobilanzierung auf Gebäudeebene.



Whitepaper – Nachhaltigere Betonfertigteile

Erfahren Sie mehr zu unseren Dienstleistungen und lassen Sie sich kostenfrei und unverbindlich beraten!

Ihre Umweltexperte bei der Kiwa: M. Sc. Raoul Mancke
| +49 (0) 170 / 2261294 | Raoul.Mancke@kiwa.com